

Checkliste zur Selbsteinschätzung Niveau A2

Mit dieser Checkliste können Sie testen, ob Ihre Sprachkenntnisse bereits dem genannten Niveau entsprechen. Die Einschätzung hilft Ihnen bei der Auswahl des richtigen Kurses. Markieren Sie in der rechten Spalte jene Aussagen mit einem Häkchen, die Sie *bereits* können. Die Checkliste ersetzt jedoch keinen fundierten Einstufungstest.

Auswertung

Wenn Sie weniger als 10 Antworten abgehakt haben, besuchen Sie bitte den Kurs A1.2. Bei 11 bis 25 abgehakten Antworten können Sie den Kurs A2.1 besuchen. Bei 26 bis 39 abgehakten Antworten empfehlen wir den Kurs A2.2 Wenn Sie mehr als 40 Antworten abgehakt haben, haben Sie das Niveau A2 erreicht. In diesem Fall ist ein Kurs auf der Kursstufe B1 oder ein „Auffrischkurs“ zu empfehlen.

Niveau A2	
Hörverstehen	
Ich kann verstehen, was man in einfachen Alltagsgesprächen langsam und deutlich zu mir sagt; es ist möglich, sich mir verständlich zu machen, wenn der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin sich die nötige Mühe nehmen kann.	
Ich kann Sätze, Ausdrücke und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von unmittelbarer Bedeutung geht (z. B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, näherer Umgebung).	
Ich kann die Hauptsache davon, was in kurzen, einfachen und klaren Durchsagen und Mitteilungen gesagt wird, verstehen.	
an Gesprächen teilnehmen	
Ich kann in Geschäften, auf der Post und auf der Bank einfache Erledigungen machen.	
Ich kann öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, Zug, Taxi benutzen, um grundlegende Informationen bitten und Fahrkarten kaufen.	
Ich kann mir einfache Informationen für eine Reise beschaffen.	
Ich kann Speisen und Getränke bestellen.	
Ich kann einfache Einkäufe machen, sagen, was ich suche, und nach dem Preis fragen.	
Ich kann nach dem Weg fragen und mit einer Karte oder einem Stadtplan den Weg erklären.	
Ich kann jemanden grüßen, fragen, wie es ihm geht, und reagieren, wenn ich Neuigkeiten höre.	
Ich kann jemanden einladen und reagieren, wenn mich jemand einlädt.	
Ich kann um Entschuldigung bitten und auf eine Entschuldigung reagieren.	
Ich kann sagen, was ich gerne habe und was nicht.	

Ich kann mit anderen besprechen, was man tun und wohin man gehen will, und kann vereinbaren, wann und wo man sich trifft.	
Ich kann fragen, was jemand bei der Arbeit und in der Freizeit macht, und ich kann entsprechende Fragen von anderen beantworten.	
Ich kann in einem Gespräch einfache Fragen beantworten und auf einfache Äußerungen reagieren.	
zusammenhängendes Sprechen	
Ich kann mich selbst, meine Familie und andere Personen beschreiben.	
Ich kann beschreiben, wo ich wohne.	
Ich kann meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	
Strategien	
Ich kann jemanden ansprechen.	
Ich kann zeigen, wann ich verstehe.	
Ich kann dann, wenn ich nicht verstehe, mit einfachen Worten darum bitten, dass etwas wiederholt wird.	
Sprachliche Mittel	
Ich kann mich mit Hilfe von auswendig gelernten Sätzen und einzelnen Ausdrücken verständigen.	
Ich kann Wortgruppen durch einfache Verbindungsmittel wie „und“, „aber“ und „weil“ verknüpfen.	
Ich kann einige einfache Satzmuster korrekt verwenden.	
Mein Wortschatz reicht aus, um in einfachen Alltagssituationen zurechtzukommen.	
Leseverstehen	
Ich kann eine kurze einfache Meldung über ein konkretes Ereignis lesen und verstehen, was wo wann geschah.	
Ich kann Meldungen oder einfachen Zeitungsartikeln, die stark auf Zahlen, Namen, Bildern und Überschriften aufbauen, wichtige Informationen entnehmen.	
Ich kann ganz kurze erzählende Texte über Alltagsthemen verstehen, wenn sie in einfacher Sprache geschrieben sind.	
Ich kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem mir jemand von Aspekten des alltäglichen Lebens schreibt oder mich danach fragt.	
Ich kann einfache schriftliche Mitteilungen von Bekannten oder Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen verstehen (z.B., wann man sich zum Fußball spielen trifft oder dass ich früher zur Arbeit kommen soll).	
Ich kann Annoncen lesen, in denen Firmen neue Produkte vorstellen oder über Sonderangebote informieren, und wichtige Informationen verstehen.	

Ich kann Informationsblättern (Flugblättern) über Freizeitaktivitäten, Ausstellungen usw. die wichtigsten Informationen entnehmen.	
Ich kann in kurzen einfachen Sachtexten einzelne Informationen finden (zum Beispiel die Resultate im Sportteil einer Zeitung) und einzelne Ausdrücke verstehen (z. B. im illustrierten Wetterbericht).	
Ich kann in der Zeitung die Kleininserate überfliegen, die gesuchte Rubrik finden und die wichtigsten Informationen herauslesen (z. B. über Merkmale, Größe und Preise von Wohnungen, Autos, Computern).	
Ich kann Vorschriften verstehen, wenn sie aus einzelnen Sätzen bestehen oder illustriert sind (z.B. Sicherheitsvorschriften im Hotelzimmer oder in der Bahn).	
Ich kann einfache Gebrauchsanweisungen für Apparate verstehen (z. B. für öffentliche Telefone).	
Ich kann bei Computerprogrammen Befehlsbezeichnungen u. einfache Rückmeldungen verstehen.	
Ich kann kurze Erzählungen verstehen, die von alltäglichen Dingen erzählen und in denen es um Themen geht, die mir vertraut sind, wenn diese in einfacher Sprache geschrieben sind.	
Schreiben	
Ich kann in einfachen Sätzen ein Ereignis beschreiben und sagen, was wann wo stattgefunden hat (z. B. ein Fest, ein Unfall).	
Ich kann in einfachen Sätzen und Ausdrücken über Aspekte des alltäglichen Lebens schreiben (Leute, Orte, Arbeit, Schule, Familie, Hobbys).	
Ich kann einen sehr einfachen persönlichen Brief schreiben, um jemanden einzuladen oder mich für Orte, Arbeit, Schule, Familie, Hobbys).	
Ich kann einen sehr einfachen persönlichen Brief schreiben, um jemanden einzuladen oder mich für etwas zu bedanken.	
Ich kann jemandem schriftlich erklären, wo ich wohne und wie man dahin kommt.	
Ich kann in Fragebögen über meine Ausbildung, meine Arbeit, meine Interessen und speziellen Kenntnisse Auskunft geben.	
Ich kann mich in einem Brief in einfachen Sätzen und Ausdrücken kurz vorstellen (meine Familie, Schule, Arbeit, Hobbys). „und“, „aber“, „weil“, „denn“).	
Ich kann in einem Brief einfache Grußformeln, Anredeformeln und Bitt- sowie Dankesformeln verwenden.	
Ich verfüge über einen genügend großen Wortschatz, um über mich und meinen Alltag Auskunft zu geben.	
Ich kann die wichtigsten Konnektoren verwenden, um die zeitliche Abfolge eines Ereignisses darzustellen („zuerst“, „dann“, „nachher“, „später“).	
Gesamtzahl (von 49 gesamt)	